

Schulinterner Lehrplan für das Fach Deutsch Sekundarstufe I

Klasse 7



(Beschlussfassung April 2021)

Allgemeine Informationen und Absprachen für Jahrgang 7

- Die vorgeschlagene Reihenfolge ist sinnvoll, kann aber auch abgeändert werden. Es wird darum gebeten, dass das Jahrgangsteam sich diesbezüglich abspricht. Allgemein ist für jedes UV nach Möglichkeit ein zeitlicher Rahmen von 15-20 Stunden vorgesehen.
- Die Rechtschreibung wird integriert unterrichtet; In den einzelnen UVs finden sich gfls. Hinweise auf bestimmte Rechtschreibphänomene, die in dem jeweiligen UV gezielt eingeführt bzw. geübt werden können.
- Verweise auf den Medienkompetenzrahmen und die Verbraucherbildung erfolgen mit der Abkürzung MKR bzw. VB und der jeweiligen Ziffer.
- In 7 und 8 müssen die Aufgabentypen 2 - 6 in den Klassenarbeiten berücksichtigt werden. Aufgabentyp 4a und 4b sind beide verbindlich. Nur in begründeten Ausnahmefällen kann ein Aufgabentyp mehrmals in einem Jahrgang geschrieben werden.
- Es werden 6 Klassenarbeiten geschrieben. Die Dauer der Klassenarbeiten beträgt 1 – 2 Unterrichtsstunden (45 – 90 Minuten).

	<p>Unterrichtsvorhaben 1</p> <p>Gedichte erzählen Geschichten – Balladen untersuchen und gestalten</p>	<p>Aufgabentyp:</p> <p>4a/b / 6</p>	<p>Zeitraumen:</p> <p>ca. 20 Stunden</p>
Inhaltsfelder	<p>Kompetenzbereich Rezeption: Lesen und Zuhören</p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i></p>	<p>Kompetenzbereich Produktion: Schreiben und Sprechen</p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i></p>	
Texte	<ul style="list-style-type: none"> • Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern. • Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Gestaltungsweisen unterscheiden und erläutern. • in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel (u.a. erzählerisch und dramatisch vermittelte Darstellung, Erzähltechniken der Perspektivierung) textbezogen erläutern. • bildliche Gestaltungsmittel in literarischen Texten (u.a. lyrische und epische Texte) unterscheiden sowie ihre Funktion im Hinblick auf Textaussage und Wirkung erläutern. • eine persönliche Stellungnahme zur Handlung und zum Verhalten literarischer Figuren textgebunden formulieren. • eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Leerstellen füllen, Paralleltex te konzipieren) und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern. 	<ul style="list-style-type: none"> • Texte sinngestaltend unter Nutzung verschiedener Ausdrucksmittel (Artikulation, Modulation, Tempo, Intonation, Mimik und Gestik) vortragen. • die Ergebnisse der Textanalyse strukturiert darstellen. • ihr Verständnis eines literarischen Textes mit Textstellen belegen und im Dialog mit anderen Schülerinnen und Schülern weiterentwickeln (s. auch bei Kommunikation). 	
Sprache		<ul style="list-style-type: none"> • (geeignete Rechtschreibstrategien unterscheiden) und orthografische Korrektheit weitgehend selbständig überprüfen (hier: Wortebene: Groß- und Kleinschreibung bei Zeitangaben). 	

MKG Curriculum (G9) Klasse 7 (April 2021)

Kommunikation		<ul style="list-style-type: none"> • das Verständnis eines literarischen Textes im Dialog mit anderen Schülerinnen und Schülern weiterentwickeln. (hier: Methode: ein literarisches Gespräch führen)
Medien		<ul style="list-style-type: none"> • eine Textvorlage (hier: Ballade) medial umformen und die intendierte Wirkung von Gestaltungsmitteln beschreiben (z.B. als Hörspiel oder als Zeitungsbericht/Reportage am Computer gestalten). (= MKR Spalte 4, insbesondere 4.1) • digitale Möglichkeiten für die individuelle und kooperative Textproduktion einsetzen (hier: Erstellung eines Hörspiels oder Erstellung einer Zeitungsseite am Computer). (= MKR 1.2) • Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten beschreiben. (= MKR Spalte 4; insbesondere 4.2)
Absprachen/ Hinweise	<p>Materialien: Deutschbuch, Kapitel 7</p> <p>Inhaltliche Akzente:</p> <ul style="list-style-type: none"> - epische, lyrische und dramatische Gestaltungsweisen unterscheiden und erläutern - Merkmale der Ballade am Text nachweisen - Inhalt und Aufbau von Balladen erfassen - sprachliche Mittel und ihre Wirkung untersuchen <p>Didaktische bzw. methodische Zugänge:</p> <p>Vortrag einer Ballade erarbeiten und diese präsentieren</p> <p>Projekt: Hörspiel erstellen (Deutschbuch, S. 160; z.B. mit hier: auditorix.de), möglich: Präsentation am Kulturabend</p> <p>Methode: ein literarisches Gespräch führen (Deutschbuch, S. 144)</p> <p>Methode: Ballade umformen (Zeitungsbericht/Reportage) - Zeitungsseite am Computer gestalten (Deutschbuch, S. 155), möglich: Präsentation am Kulturabend</p> <p>Lernmittel/außerschulische Lernorte/außerschulische Partner:</p> <p>Fächerübergreifende Kooperationen:</p> <p>möglich Musik: Vertonung (fremder oder eigener) Balladen</p> <p>Klassenarbeit (Leistungsbewertung/Kompetenzüberprüfung):</p> <p>Typ 4a/4b: Analysierendes Schreiben - einen literarischen Text (hier: Ballade) analysieren und interpretieren</p> <p>ODER</p> <p>Typ 6: Produktionsorientiertes Schreiben - Texte nach Textmustern verfassen (hier: Ballade umformulieren) produktionsorientiert zu Texten schreiben (mit Reflexionsaufgabe)</p>	

	<p>Unterrichtsvorhaben 2</p> <p>Geniale Typen – geniale Entdeckungen und denkwürdige Anekdoten</p>	<p>Aufgabentyp:</p> <p>Typ 5</p>	<p>Zeitraumen:</p> <p>ca. 12-18 Stunden</p>
Inhaltsfelder	<p>Kompetenzbereich Rezeption: Lesen und Zuhören</p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i></p>	<p>Kompetenzbereich Produktion: Schreiben und Sprechen</p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i></p>	
Texte	<ul style="list-style-type: none"> zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ein kohärentes Textverständnis erläutern. Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern. 	<ul style="list-style-type: none"> Texte kriteriengeleitet prüfen (z.B. hinsichtlich Satzbau) und Überarbeitungsvorschläge für die Textrevision nutzen. Verschiedenen Textfunktionen in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen (hier: Inhaltsangaben verfassen). 	
Sprache	<ul style="list-style-type: none"> komplexe Strukturen von Sätzen (Nebensatz mit Satzgliedwert: Subjektsatz, Objektsatz, Adverbialsatz; Gliedsatz: Attributsatz; verschiedene Formen zusammengesetzter Sätze: Infinitivgruppe, uneingeleiteter Nebensatz) untersuchen und Wirkungen von Satzbau-Varianten beschreiben. anhand einfacher Beispiele Gemeinsamkeiten und Unterschiede verschiedener Sprachen (der Lerngruppe) im Hinblick auf Grammatik und Semantik untersuchen. 	<ul style="list-style-type: none"> Satzstrukturen unterscheiden und die Zeichensetzung normgerecht einsetzen (Satzreihe, Satzgefüge, Parenthesen, Infinitiv- und Partizipialgruppen). eigene und fremde Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten (hier: u.a. Satzbau, Textkohärenz) relevantes sprachliches Wissen (hier: indirekte Rede) für das Schreiben eigener Texte einsetzen. Unterschiedliche Formen der Verbflexion (hier: Modi) unterscheiden und deren funktionalen Wert beschreiben. 	
Kommunikation		<ul style="list-style-type: none"> bei strittigen Fragen Lösungsvarianten entwickeln und erörtern. 	
Medien		<ul style="list-style-type: none"> unter Nutzung digitaler und nicht-digitaler Medien Arbeits- und Lernergebnisse adressaten-, sachgerecht und bildungssprachlich angemessen vorstellen. (= MKR Spalte 4, insbesondere 4.1) Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten beschreiben. (= MKR Spalte 4, insbesondere 4.2, 5.4) 	

		<ul style="list-style-type: none"> digitale Möglichkeiten für die individuelle und kooperative Textproduktion einsetzen: Erklärvideo adressatengerecht gestalten und präsentieren (= MKR 4.1)
<p>Absprachen/ Hinweise</p>	<p>Materialien: Deutschbuch 7 (Cornelsen, Kap 12.2., S. 255-68: Satzbau, ggfs auch 251-54: Wdh. Satzglieder, sowie S. 91-114: kurze Geschichten zusammenfassen und untersuchen</p> <p>Inhaltliche Akzente: Satzbau, ggfs. Wdh. Satzglieder; Inhaltsangabe, Tempus des Verbs und Inhaltsangabe/indirekte Rede</p> <p>Didaktische bzw. methodische Zugänge: Anwendung/Umsetzung sprachlicher Mittel (Satzbau) in der Produktion eines Erklärvideos (MKR 4.1) denkbar</p> <p>Lernmittel/außerschulische Lernorte/außerschulische Partner: -</p> <p>Fächerübergreifende Kooperationen: -</p> <p>Klassenarbeit (Leistungsbewertung/Kompetenzüberprüfung): Typ 5 (einen Text überarbeiten und ggf. die vorgenommenen Textänderungen begründen)</p>	

	<p>Unterrichtsvorhaben 3</p> <p><i>On sein – off sein – ich sein</i></p> <p>Über Medien informieren</p>	<p>Aufgabentyp:</p> <p>Typ 2</p>	<p>Zeitraumen:</p> <p>ca. 15 – 18 Stunden</p>
Inhaltsfelder	<p>Kompetenzbereich Rezeption: Lesen und Zuhören</p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i></p>	<p>Kompetenzbereich Produktion: Schreiben und Sprechen</p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i></p>	
Texte	<ul style="list-style-type: none"> zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ein kohärentes Textverständnis erläutern. den Aufbau kontinuierlicher und diskontinuierlicher Sachtexte erläutern. Sachtexte – auch in digitaler Form - unter vorgegebenen Aspekten vergleichen. Risiken von Cybergewalt erkennen sowie Reaktionsmöglichkeiten entwickeln (= MKR 3.4) (s. auch unten <i>Medien</i>) 	<ul style="list-style-type: none"> aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und formulieren. verschiedene Textfunktionen (hier: beschreiben, erklären, informieren) in eigenen Texten sachgerecht einsetzen. Informationen aus verschiedenen Quellen (u.a. kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte – auch in digitaler Form) ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen. angeleitet komplexe Recherchestrategien für Printmedien und digitale Medien unterscheiden und einsetzen. (= MKR 2.1) Mögliches Vorwissen, Haltungen und Interessen eines Adressaten identifizieren und eigene Schreibprodukte darauf abstimmen. 	
Sprache	<ul style="list-style-type: none"> Sprachvarietäten unterscheiden sowie Funktionen und Wirkung erläutern (hier: öffentliches – privates Sprechen, Sprache in sozialen Netzwerken) (=MKR 2.3) 	<ul style="list-style-type: none"> Elemente konzeptioneller Mündlichkeit bzw. Schriftlichkeit in digitaler und nicht-digitaler Kommunikation identifizieren. (=MKR 3.2) mit Konjunktionen Sätze sinnvoll verknüpfen. 	
Kommunikation	<ul style="list-style-type: none"> Beabsichtigte und unbeabsichtigte Wirkungen des eigenen und fremden kommunikativen Handelns – auch in digitaler Kommunikation (hier: soziale Netzwerke) – reflektieren und Konsequenzen daraus ableiten. (= VB C, Z2; MKR 3.2, 2.4) 	<ul style="list-style-type: none"> Regeln für digitale Kommunikation reflektieren und anwenden (= MKR 3.2). 	

MKG Curriculum (G9) Klasse 7 (April 2021)

<p>Medien</p>	<ul style="list-style-type: none"> • in Medien Realitätsdarstellungen und Darstellungen virtueller Welten unterscheiden. • Risiken von Cybergewalt erkennen sowie Reaktionsmöglichkeiten entwickeln. (MKR 3.4) 	<ul style="list-style-type: none"> • Chancen und Herausforderungen von Medien analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen (soziale Netzwerke nutzen) (= MKR 5.3)
<p>Absprachen/ Hinweise</p>	<p>Materialien: Deutschbuch 7 (Kapitel 1) Inhaltliche Akzente: Didaktische bzw. methodische Zugänge: Lernmittel/außerschulische Lernorte/außerschulische Partner: Fächerübergreifende Kooperationen: Klassenarbeit (Leistungsbewertung/Kompetenzüberprüfung): Aufgabentyp 2 (auf Grundlage von Materialien einen informierenden Text verfassen)</p>	

	<p>Unterrichtsvorhaben 4</p> <p><i>Es ist nicht geheuer dort</i> – Jugendromane lesen und verstehen (z.B. Krabat)</p> <p>(alternativ: „Wer bin ich für die anderen, für mich selbst?“)</p>	<p>Aufgabentyp:</p> <p>Typ 4a/6</p>	<p>Zeitraumen:</p> <p>ca. 20 Stunden</p>
<p>Inhaltsfelder</p>	<p>Kompetenzbereich Rezeption: Lesen und Zuhören</p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i></p>	<p>Kompetenzbereich Produktion: Schreiben und Sprechen</p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i></p>	
<p>Texte</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern. • in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel (u.a. erzählerisch und dramatisch vermittelte Darstellung, Erzähltechniken der Perspektivierung) textbezogen erläutern. • eine persönliche Stellungnahme zur Handlung und zum Verhalten literarischer Figuren textgebunden formulieren. • ihre eigene Lesart eines literarischen Textes begründen und mit Lesarten anderer vergleichen. • eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Leerstellen füllen, hier: innerer Monolog, Tagebucheintrag) und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern. 	<ul style="list-style-type: none"> • ihr Verständnis eines literarischen Textes mit Textstellen belegen und im Dialog mit anderen Schülerinnen und Schülern weiterentwickeln. • aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren. • Die Ergebnisse der Textanalyse (hier: Charakterisierung) strukturiert darstellen. 	
<p>Sprache</p>			<ul style="list-style-type: none"> • relevantes sprachliches Wissen (u.a. semantische Beziehungen, direkte und indirekte Rede, Mittel zur Textstrukturierung) für das Schreiben eigener Texte einsetzen. • eigene und fremde Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten.

MKG Curriculum (G9) Klasse 7 (April 2021)

Kommunikation	<ul style="list-style-type: none"> in Gesprächen und Diskussionen aktiv zuhören und zugleich eigene Gesprächsbeiträge planen. 	<ul style="list-style-type: none"> eigene Standpunkte begründen und dabei auch die Beiträge anderer einbeziehen. sich an unterschiedlichen Gesprächsformen (hier: Schreibgespräch) ergebnisorientiert beteiligen.
Medien	<ul style="list-style-type: none"> dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien einsetzen und die Lektüreergebnisse darstellen (hier: Ein Lesetagebuch führen). (= MKR 2.1) 	<ul style="list-style-type: none"> unter Nutzung digitaler und nicht-digitaler Medien Arbeits- und Lernergebnisse adressaten-, sachgerecht und bildungssprachlich angemessen vorstellen. (= MKR Spalte 4, insbesondere 4.1)
Absprachen/ Hinweise	<p>Materialien: Deutschbuch Kapitel 6 (Krabat), Hörspielausschnitte auf Youtube, evtl. Kompetenzmatrix zur Freiarbeit</p> <p>Inhaltliche Akzente: Wdh./Anwendung Inhaltsangabe & literarische Analyse (Einführung: Charakterisierung) - kreatives Schreiben und produktionsorientiertes Arbeiten</p> <p>Didaktische bzw. methodische Zugänge: Freiarbeit /Lesetagebuch, Figurenbefragung, innerer Monolog, Tagebucheinträge, Steckbriefe zu Figuren erstellen, eine Textstelle sinngestaltend vortragen/ mit Geräuschen vertonen</p> <p>Lernmittel/außerschulische Lernorte/außerschulische Partner: Hörspiel/Hörbuch zum Jugendroman, Besuch des Jugendtheaters</p> <p>Fächerübergreifende Kooperationen:</p> <p>Klassenarbeit (Leistungsbewertung/Kompetenzüberprüfung): Typ 6 (Produktionsorientiertes Schreiben - Texte nach Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen ODER (besser) Typ 4a (analysierendes Schreiben, z.B. Inhaltsangabe+Charakterisierung)</p>	

	<p>Unterrichtsvorhaben 5</p> <p>Jedem Trend hinterher? Konsum um jeden Preis? - Argumentieren & erörtern</p>	<p>Aufgabentyp:</p> <p>Typ 3: Argumentierendes Schreiben</p>	<p>Zeitraumen:</p> <p>12 – 15 Stunden</p>
Inhaltsfelder	<p>Kompetenzbereich Rezeption: Lesen und Zuhören</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p>	<p>Kompetenzbereich Produktion: Schreiben und Sprechen</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p>	
Texte	<ul style="list-style-type: none"> zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ein kohärentes Textverständnis erläutern. in Sachtexten (u.a. journalistische Textformen) verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und in ihrem Zusammenwirken erläutern. Sachtexte – auch in digitaler Form – unter vorgegebenen Aspekten vergleichen. den Aufbau kontinuierlicher und diskontinuierlicher Sachtexte erläutern. Sachtexte zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände und zur Problemlösung auswerten. 	<ul style="list-style-type: none"> aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren. verschiedene Textfunktionen (hier: v.a. argumentieren) in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen. Informationen aus verschiedenen Quellen (u.a. kontinuierliche, diskontinuierliche Sachtexte – auch in digitaler Form) ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen. mögliches Vorwissen, Haltungen und Interessen eines Adressaten identifizieren und eigene Schreibprodukte darauf abstimmen. Texte kriteriengeleitet prüfen und Überarbeitungsvorschläge für die Textrevison nutzen. 	
Sprache	<ul style="list-style-type: none"> sprachliche Gestaltungsmittel unterscheiden (u.a. Kohäsionsmittel) und ihre Wirkung erklären (u.a. sprachliche Signale der Rezipientensteuerung) (= VB A, Z 2) 	<ul style="list-style-type: none"> relevantes sprachliches Wissen (u.a. semantische Beziehungen, direkte und indirekte Rede, Mittel zur Textstrukturierung) für das Schreiben eigener Texte einsetzen. in Nebensätzen <i>dass-das</i> unterscheiden und richtig anwenden. 	
Kommunikation	<ul style="list-style-type: none"> gelingende und misslingende Kommunikation identifizieren und Korrekturmöglichkeiten benennen. 	<ul style="list-style-type: none"> in Gesprächssituationen die kommunikativen Anforderungen identifizieren und eigene Beiträge darauf abstimmen. 	

	<ul style="list-style-type: none"> • beabsichtigte und unbeabsichtigte Wirkungen des eigenen kommunikativen Handelns – auch in digitaler Kommunikation – reflektieren und Konsequenzen daraus ableiten. (= VB C, Z2; MKR 3.2) • para- und nonverbales Verhalten deuten. • Absichten und Interessen anderer Gesprächsteilnehmender identifizieren und erläutern. • in Gesprächen und Diskussionen aktiv zuhören und zugleich eigene Gesprächsbeiträge planen. 	<ul style="list-style-type: none"> • bei strittigen Fragen Lösungsvarianten entwickeln und erörtern. • eigene Standpunkte begründen und dabei auch die Beiträge anderer einbeziehen. • sich an unterschiedlichen Gesprächsformen (hier: Diskussion) ergebnisorientiert beteiligen.
<p>Medien</p>	<ul style="list-style-type: none"> • dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien des orientierenden, selektiven, vergleichenden, intensiven Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und die Lektüreeergebnisse (grafisch) darstellen (= MKR 2.1) 	
<p>Absprachen/ Hinweise</p>	<p>Materialien: Deutschbuch Kapitel 3 (S. 55 – 74), Klartext 7 - S. 30-53 (Fair Trade – fair kaufen),</p> <p>Inhaltliche Akzente: Verbraucherbildung und Konsumkritik Materialgestützt argumentieren (Schwerpunkt im Deutschbuch) Adressatengerecht sprechen (Deutschbuch S. 59)</p> <p>Didaktische bzw. methodische Zugänge: Pro-Contra-Diskussion (Deutschbuch S. 62), Debatten Ein Statement formulieren (Deutschbuch, S. 65) Schreibpläne, Stichwortzettel, Formulierungshilfen für das Argumentieren sammeln Schriftliche Stellungnahmen / argumentative Briefe verfassen</p> <p>Lernmittel/außerschulische Lernorte/außerschulische Partner:</p> <p>Fächerübergreifende Kooperationen: ggf. eine Diskussion zu einem aktuellen Thema / einer Streitfrage aus einem anderen Fach (Politik, Erdkunde, Religion, Praktische Philosophie) führen, eine Kooperation mit der Fairtrade AG, z.B. ein gemeinsamer Supermarktbesuch.</p> <p>Klassenarbeit (Leistungsbewertung/Kompetenzüberprüfung): Aufgabentyp 3 (begründet Stellung nehmen/eine (ggf. auch textbasierte) Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen (ggf. unter Einbeziehung anderer Texte)</p>	

	Unterrichtsvorhaben 6 Schein und Sein – Werbung – Sachtexte und Medien untersuchen	Aufgabentyp: Aufgabentyp 4a/b	Zeitraumen: ca. 20 Std.
Inhaltsfelder	Kompetenzbereich Rezeption: Lesen und Zuhören Die Schülerinnen und Schüler können...	Kompetenzbereich Produktion: Schreiben und Sprechen Die Schülerinnen und Schüler können...	
Texte	<ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Textfunktionen (argumentieren, appellieren, informieren) unterscheiden. • Sachtexte zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände auswerten. • den Aufbau kontinuierlicher und diskontinuierlicher Sachtexte erläutern. 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Ergebnisse der Textanalyse (hier: Sach- oder medialen Text) strukturiert darstellen. 	
Sprache	<ul style="list-style-type: none"> • sprachliche Gestaltungsmittel unterscheiden und ihre Wirkung erklären (u.a. sprachliche Signale der Rezipientensteuerung). (= VB A, Z 2) 		
Kommunikation		<ul style="list-style-type: none"> • einen Kurzvortrag vorbereiten und halten. 	
Medien	<ul style="list-style-type: none"> • mediale Gestaltungen von Werbung beschreiben und hinsichtlich der Wirkungen (u.a. Rollenbilder) analysieren. (= MKR 5.4; VB Ü, Z5) • dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien einsetzen.(= MKR 2.1) • angeleitete Recherchestrategien für Printmedien und digitale Medien unterscheiden und einsetzen/Informationsrecherche zielgerichtet durchführen (= MKR 2.1) • Quellenangaben kennen (= MKR 4.3) 	<ul style="list-style-type: none"> • in Suchmaschinen und auf Websites dargestellte Informationen beschreiben und das eigene Wahrnehmungsverhalten reflektieren. (= VB C, Z2; MKR 5.4) • unter Nutzung digitaler und nicht-digitaler Medien Arbeits- und Lernergebnisse adressaten-, sachgerecht und bildungssprachlich angemessen vorstellen. (hier: Inhalte veranschaulichen- Bildschirmpräsentation) (= MKR Spalte 4, insbesondere 4.1) 	

	<ul style="list-style-type: none"> • die Qualität verschiedener Quellen an Kriterien (Autor/in, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege) prüfen und bewerten./ Informationen und ihre Quellen kritisch bewerten (= MKR 2.3) • in Suchmaschinen und auf Websites dargestellte Informationen als abhängig von Spezifika der Webformate beschreiben und das eigenen Wahrnehmungsverhalten reflektieren. (= MKR 5.4) 	
<p>Absprachen/ Hinweise</p>	<p>Materialien: Deutschbuch Kapitel 9 Inhaltliche Akzente: Sachtextanalyse, im Internet recherchieren, Inhalte veranschaulichen (Bildschirmpräsentation) Didaktische bzw. methodische Zugänge: Sachtextanalyse, Lernmittel/außerschulische Lernorte/außerschulische Partner: - Fächerübergreifende Kooperationen: - Klassenarbeit (Leistungsbewertung/Kompetenzüberprüfung): Typ 4a (einen Sachtext oder medialen Text analysieren und interpretieren) ODER 4b (durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet aus kontinuierlichen oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln, vergleichen, Textaussagen deuten und bewerten)</p>	